

Fall 2 - Punkteschema

I.			
	<i>In der Bank</i>		
A	§ 142: Drohung mit Pistole	1P	
	§ 143 (1): Waffenproblem (Gefährlichkeit- Effizienz der Drohung; beide Meinungen 2)	3P	
B	§ 142: Mittäter vs Tatbeteiligung nach § 12 3.F (1; mit Diskussion (1)	2P	
	§ 143? falls bei A bejaht, unwesentl Irrtum des B – strafbar; falls bei A verneint, bei B nur versuchter sonstiger Beitrag zu § 143 – straflos (eine Ansicht anknüpfend an A ausreichend)	2P	
	<i>Auf der Flucht</i>		
A	§ 105 (1): Drohung gegenüber D; § 106 (1)	2P	
	§ 99? Zwar zu bejahen, aber von §§ 105 f konsumiert	1P	
	§ 89 gg D? grob fahrlässig iSd § 6 Abs 3?	1P	
	X: § 88 Abs 1: Zwang zu überhöhter Geschwindigkeit = obj SW	1P	
	§ 88 Abs 4 Satz 1: Oberschenkelhalsbruch = an sich schwere KV (denkbar auch grobe FL iSd § 6 Abs 3 und damit § 88 Abs 4 Satz 2)	1P	
	§§ 105, 106: Drohung gg X	1P	
	§ 94 Abs 1: Tatbestand problemlos	1P	
D	X: § 88 Abs 1: obj SW = zu schnelles Fahren	1P	
	§ 10? Notstandssituation (1); gleichwertige Rechtsgüter; Verhalten des maßgerechten Menschen? (1)	2P	
	A: § 88 (1): aber freiwillige Selbstgefährdung des A od EW (bei EW in Risiko)? Jedenfalls aber auch § 10 (2)	3P	
	§ 94 Abs 1: zwar Tatbestand erfüllt (1), Hilfe zumutbar nach Abs 3? (1)	2P	
	Beute: § 134 Abs 2: unterschlägt Gut, das sie ohne Zueignungsvorsatz in ihren Gewahrsam gebracht hat (1); Wertqualifikation nach § 134 Abs 3 Fall 1 (1)	2P	
	§ 165 Abs 1: Verstecken der Beute als Eigengeldwäscherei? (Auch möglich: Anknüpfen an Raub durch A: § 164 Abs 2 bzw § 165 Abs 2)	1P	
A	Wegwerfen der Handtasche: § 135	1P	
	<i>Telefonat zwischen A und C</i>		
C	Drohung mit Strafanzeige: §§ 15, 105, weil gefährliche Drohung ohne Folgen bleibt (1); Geldforderung entspringt nicht Delikt, daher Zweck-Mittel-Relation sittenwidrig (1)	2P	

	<i>[kein § 144, weil Anspruch besteht, keine unrechtm. Bereicherung]</i>		
	Schweigegeld: §§ 15, 144	1P	
II.	Beschwerde nach § 174 Abs 4 iVm § 87	1P	
	danach Grundrechtsbeschwerde an OGH (1); danach Beschwerde an EGMR (1)	2P	
III.	Beschwerde nach § 87 (1); Richter hat persönl. Verhältnisse des B offenbar nicht berücksichtigt – daher Verstoß gg § 180 Abs 2 StPO (1)	2P	
IV.	Überwachung rechtswidrig, weil keine richterliche Bewilligung nach § 137 (1); daher verstößt Verwendung der Beweise im Raubverfahren gg § 140 Abs 1 Z 2 (1)	2P	
	Verwendung der Beweise wg Diebstählen außerdem rechtswidrig, weil Überwachung deswegen nicht hätte angeordnet werden dürfen (1) – Verstoß gg § 140 Abs 1 Z 4 (1)	2P	
	SchöffG, daher NB nach § 281 Abs 1 Z 3	1P	
V.	Nicht verschobener Nasenbeinbruch im Juli 2012 = KV nach § 83 (1); verjährt im Juli 2015 (§ 57 Abs 3; 1)	2P	
	Erpressung nach § 144 im August 2007; verjährt im August 2012 nach § 57 (1); keine Verlängerung der Verjährungsfrist durch KV im Juni 2012 nach § 58, weil keine gleiche schädli Neigung (1)	2P	
	Berufung wg Nichtigkeit nach § 489 iVm § 281 Abs 1 Z 9b	1P	
	Verurteilung außerdem entgegen § 263: andere Tat, kein Antrag auf Ausdehnung der Verhandlung und des Urteils durch StA (1); NB nach § 281 Abs 1 Z 8 (1)	2P	
VI.	Schuldspruch KV: Berufung wg Nichtigkeit nach § 464 iVm § 468 Abs 1 Z 4 iVm § 281 Abs 1 Z 9b (Bgr lt mat. Lösung)	1P	
	Konfiskation des Autos nach § 19a unzulässig, weil kein Tatwerkzeug der D für Vorsatztat (1); Berufung wg Nichtigkeit nach § 464 iVm § 468 Abs 1 Z 4 iVm § 281 Abs 1 Z 11 (1)	2P	
	Insgesamt	51P	